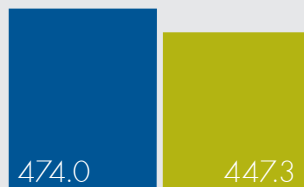
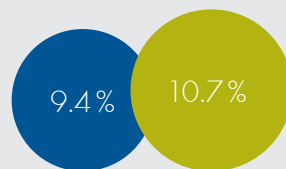


Nettoumsatz bleibt hinter starker Vorjahresperiode zurück



EBIT-Marge steigt auf 10.7% dank höherer Bruttomarge



Konzerngewinn wächst um 18.2%



Wachstumsinitiativen mit markanter Zunahme beim Auftragseingang und Nettoumsatz

Hochfrequenz mit starker Entwicklung bei Umsatz und EBIT, Faseroptik mit weiterer Erholung beim Gewinn, Niederfrequenz mit Konsolidierung nach Rekord-Vorjahresperiode

Deutliches Umsatzwachstum in Europa, leichtes Wachstum in den Americas; Asien unter Vorjahr

■ H1/2018 ■ H1/2019 in CHF Mio.

Ertragskraft gesteigert dank Wachstum mit hochmarginigem Geschäft



Urs Kaufmann (VRP) und Urs Ryffel (CEO)

HUBER+SUHNER blickt auf ein gutes erstes Halbjahr 2019 zurück: Der gegenüber der Vorjahresperiode veränderte Business-Mix führte auf Gruppenstufe zu einer deutlich gesteigerten Profitabilität bei gleichzeitig tieferem Nettoumsatz. Insgesamt konnte der EBIT gegenüber der Vorjahresperiode auf CHF 47.8 Mio. (+7.8 %) erhöht werden. Daraus ergab sich eine EBIT-Marge von hohen 10.7 % (VJ 9.4 %). Erneut erwies sich das Technologiesegment Hochfrequenz in margenstarken Anwendungen sowohl beim Auftragseingang als auch beim Nettoumsatz als Zugpferd. Das Technologiesegment Faseroptik verzeichnete einen deutlichen Rückgang des tiefmarginigen Volumengeschäfts, während das Technologiesegment Niederfrequenz nicht ganz an die sehr hohen Werte der Vorjahresperiode herankam.

Der Auftragseingang ging auf CHF 448.7 Mio. (-13.2 %) zurück, der Nettoumsatz lag mit CHF 447.3 Mio. um 5.6 % unter dem Vorjahreswert. Die Entwicklung in den drei Hauptmärkten verlief ähnlich wie in den Technologiesegmenten: Der Industriemarkt mit seinen mehrheitlich auf Hochfrequenz-Technologie basierten Anwendungen verhielt sich erneut sehr dynamisch und wuchs stark. Im Kommunikationsmarkt trugen tiefere Umsätze mit einzelnen Grossprojekten in Asien zum Rückgang bei. Im Transportmarkt verzeichnete Automotive eine gute Entwicklung und konnte damit die geringere Dynamik im deutlich grösseren Bahnenmarkt teilweise kompensieren. Diese Entwicklung resultierte in einer Verschiebung der Umsatzanteile der Hauptregionen: EMEA (inkl. Schweiz) lag mit 48 % (VJ 42 %) deutlich vor APAC mit 31 % (VJ 40 %) und den Americas mit 21 % (VJ 18 %). Bereinigt um Währungs- und Kupfereinfluss (-1.8 %) betrug der Umsatzrückgang noch 3.9 %. Der Auftragseingang erreichte genau das Niveau des Umsatzes, woraus sich eine Book-to-Bill-Rate von 1.0 (VJ 1.09) ergibt. Die Zunahme des Personalbestands von 4348 auf 4665 erfolgte im Wesentlichen in den Produktionswerken, wo eine beschränkte Anzahl temporärer Arbeitskräfte in eine Festanstellung übernommen wurden.

Starkes Wachstum in industriellen Teilmärkten; Kommunikation und Transport mit weniger Umsatz

Das Umsatzminus von 18.6 % im Kommunikationsmarkt war vollständig auf ein signifikant tieferes Volumen in einem einzelnen Grossprojekt auf dem indischen Subkontinent zurückzuführen. Der Transportmarkt fiel gegenüber der sehr starken Vorjahresperiode um 9.3 % zurück. Hier entwickelte sich der asiatische Bahnenmarkt weniger dynamisch als noch vor Jahresfrist. Ein Plus von 27.9 % resultierte im Industriemarkt, wo in den Teilmärkten Prüf- und Messtechnik sowie in der Luft-, Raumfahrt und Wehrtechnik die höchsten Zuwächse zu verzeichnen waren.

Hochfrequenz mit starkem Wachstum – Profitabilität nochmals deutlich gesteigert

Eine weiterhin sehr positive Entwicklung verzeichnete das Technologiesegment Hochfrequenz. Mit einem Auftragseingang von CHF 152.6 Mio. lag der Zuwachs gegenüber der Vorjahresperiode bei 6.2 %, im Nettoumsatz mit CHF 147.8 Mio. gar bei +13.1 %. Es resultierte ein EBIT von CHF 27.0 Mio. bzw. eine EBIT-Marge von 18.3 %, die damit nochmals um mehr als drei Prozentpunkte zulegte. Ein erhöhtes Sicherheitsbedürfnis in vielen Weltregionen sowie die hohe Nachfrage nach präzisen Prüf- und Messtechnik-Komponenten wirkten sich im ersten Halbjahr positiv aus und unterstreichen die starke Position von HUBER+SUHNER bei besonders zuverlässigen Hochfrequenzkomponenten für unterschiedlichste industrielle Anwendungen.

Fiberoptik zeigt weitere Erholung der Profitabilität trotz tieferen Volumina

Im ersten Halbjahr resultierte im Technologiesegment Faseroptik sowohl beim Auftragseingang von CHF 150.3 Mio. (-26.2 %) wie auch beim Nettoumsatz von CHF 157.5 Mio. (-17.1 %) ein Minus. Verantwortlich für den Rückgang waren die im Vergleich zum Vorjahr erwarteten tieferen Volumina aus Infrastrukturprojekten für den Ausbau von Mobilfunknetzen auf den 4G/LTE-Standard. Trotzdem gelang es, im ersten Halbjahr den EBIT absolut betrachtet noch leicht auf CHF 12.3 Mio. zu steigern. Die EBIT-Marge legte um fast eineinhalb Prozentpunkte auf 7.8 % zu. In den margenstarken Marktsegmenten Rechenzentren und WAN/Access Networks, wo die Kapazitätserweiterungen zur Bewältigung der rasch wachsenden Datenmengen anhalten, gelang es gegenüber der Vorjahresperiode das Geschäft weiter auszubauen. Hier bieten sich auch in Zukunft interessante Wachstumsperspektiven.

Niederfrequenz mit Konsolidierung auf tieferem Umsatzniveau bei intakten Wachstumschancen

Der Basiseffekt aufgrund der sehr starken Vorjahresperiode führte im Technologiesegment Niederfrequenz zu einer deutlichen Abflachung der Dynamik im ersten Halbjahr 2019. Dies wirkte sich im Auftragseingang mit einem Rückgang gegenüber der Vorjahresperiode auf CHF 145.8 Mio. (-14.0 %) aus, während der Nettoumsatz auf CHF 142.0 Mio. (-7.3 %) zurückging. Der EBIT von CHF 12.6 Mio. entsprach einer EBIT-Marge von 8.8 %, nachdem diese in der Vorjahresperiode noch ein knapp zweistelliges Niveau

erreicht hatte. Der kleinere Teilmarkt Automotive entwickelte sich positiv. Der Trend zur Elektromobilität auf der Strasse blieb ungebrochen und erfasst mittlerweile auch die grossen Hersteller von Nutzfahrzeugen oder Bussen. Damit boten sich für HUBER+SUHNER dank der umfassenden Kompetenz in Hochvoltssystemen nach den ersten erfolgreichen Zulassungen für Personenwagen auch Chancen mit Lastkraftwagen. Das Geschäft im Teilmarkt Bahnen verlief im Vergleich zur Vorjahresperiode rückläufig. Die vor Jahresfrist sehr hohen Volumina vor allem aus dem asiatischen Raum waren nicht nachhaltig. Global betrachtet hielt sich der Bahnenmarkt aber auf gutem Niveau und die vielen Projektausschreibungen deuten auf einen anhaltend guten Zyklus hin. Dank dem Bedürfnis nach mobiler Kommunikation in öffentlichen Transportmitteln wird die «Connected Mobility» eine zunehmende Rolle spielen.

Ausblick

HUBER+SUHNER gelang es in der ersten Hälfte 2019, den partiellen Rückgang im Geschäft mit margenschwachen Grossprojekten teilweise mit höhermargigem Geschäft zu kompensieren. Diese Veränderung im Business-Mix führte zu einer gesteigerten Ertragskraft. Die vier Wachstumsinitiativen (Luft-, Raumfahrt und Wehrtechnik; Small Cells; Rechenzentren; Elektrofahrzeuge) entwickelten sich positiv und leisteten insgesamt den erwarteten Beitrag zu diesem Effekt.

Aufgrund der aktuellen Wechselkursituation und der nachlassenden Dynamik in wichtigen Teilmärkten rechnet HUBER+SUHNER mit einer eher verhaltenen Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte. Diese führt dazu, dass beim Umsatz aus heutiger Sicht für 2019 mit einem Rückgang gegenüber Vorjahr im mittleren einstelligen Prozentbereich gerechnet wird. Für die EBIT-Marge über das gesamte Geschäftsjahr bestätigt HUBER+SUHNER die kommunizierte Guidance in der oberen Hälfte des mittelfristigen Zielbands von 8–10 %.



Urs Kaufmann
Präsident des Verwaltungsrates



Urs Ryffel
CEO

Meilensteine im ersten Halbjahr 2019

Kommunikation

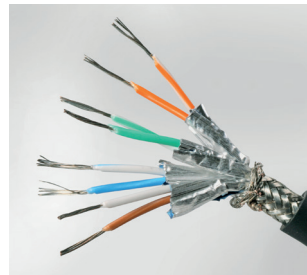
Connected Mobility



Akquisition der Antennenportfolios von Kathrein für Bahn-, Bus- und sicherheitsrelevante Kommunikationsanwendungen zur Stärkung der eigenen Technologieführerschaft

Transport

Bahnen



Auftrag zur Lieferung von Datenbus-Kabeln für 17 U-Bahn-Kompositionen in australischer Metropolitanregion

Industrie

Chance mit Offshore-Marktsegment



Entwicklung einer RADOX® Produktlinie für extreme Umweltbedingungen auf Bohrplattformen

Kommunikation

Wachstumsinitiative Small Cells



Lancierung von SENCITY® Urban Antennen zur Abdeckung des 4G- und 5G-Hochfrequenzbereichs in städtischen Gebieten

Schlüsselzahlen H1/2019

Gruppe in CHF Mio.	Januar bis Juni 2019	Januar bis Juni 2018	Veränderung	
Auftragseingang	448.7	516.8	(13.2%)	
Auftragsbestand per 30.6.	235.1	268.0	(12.3%)	
Nettoumsatz	447.3	474.0	(5.6%)	
Bruttomarge	37.2%	33.6%		
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	63.3	61.2	3.5%	
in % des Nettoumsatzes	14.2%	12.9%		
Betriebsergebnis (EBIT)	47.8	44.3	7.8%	
in % des Nettoumsatzes	10.7%	9.4%		
Finanzergebnis	(0.6)	(2.4)	n/z	
Konzerngewinn	37.4	31.6	18.2%	
in % des Nettoumsatzes	8.4%	6.7%		
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	15.5	11.4	36.5%	
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	33.9	34.8	(2.5%)	
Freier operativer Cashflow	18.1	21.5	(16.0%)	
Nettoliquidität per 30.6.	166.9	150.5	10.9%	
Eigenkapital per 30.6.	604.6	598.7	1.0%	
in % der Bilanzsumme	77.9%	77.6%		
Personalbestand per 30.6.	4 665	4 348	7.3%	
Werte pro Aktie in CHF	Januar bis Juni 2019	Januar bis Juni 2018	Veränderung	
Börsenkurs per 30.6.	82.20	60.50	35.9%	
Konzerngewinn	1.92	1.62	18.2%	
Technologiesegmente in CHF Mio.	Januar bis Juni 2019	Januar bis Juni 2018	Veränderung	
Hochfrequenz	Auftragseingang	152.6	143.7	6.2%
	Nettoumsatz	147.8	130.7	13.1%
	Betriebsergebnis (EBIT)	27.0	19.9	35.8%
	in % des Nettoumsatzes	18.3%	15.2%	
Fiberoptik	Auftragseingang	150.3	203.6	(26.2%)
	Nettoumsatz	157.5	190.1	(17.1%)
	Betriebsergebnis (EBIT)	12.3	12.1	1.1%
	in % des Nettoumsatzes	7.8%	6.4%	
Niederfrequenz	Auftragseingang	145.8	169.5	(14.0%)
	Nettoumsatz	142.0	153.2	(7.3%)
	Betriebsergebnis (EBIT)	12.6	15.4	(18.6%)
	in % des Nettoumsatzes	8.8%	10.1%	

n/z = nicht zweckmässig

Terminkalender

Umsatz / Auftragseingang (9 Monate)	24.10.2019	Geschäftsbericht 2019	10.03.2020
Umsatz / Auftragseingang 2019	23.01.2020	Medien- und Analystenkonferenz	10.03.2020
		Generalversammlung (Pfäffikon ZH)	01.04.2020

Detaillierte Zahlen sind online abrufbar unter: www.hubersuhner.com

Dieser Aktionärsbrief liegt auch in englischer Sprache vor. Massgebend ist die deutsche Ausgabe.